

22/23. VI. 19.

Liebstes Gretel! Grad um Mitternacht fange ich diesen Brief noch an, weil ich mir keinen besseren Abschluss eines Tages denken kann, als mit Tir noch ein wenig zu plaudern. Wenn alles gut geht, komme ich bald hinter diesen Briefe zu Tir. Nur eines könnte noch hindern dazwischenkommen: heute Vormittag hatte mein Vater einen Herzschwäche-Anfall, und ich war heute zwei Mal bei ihm. Es geht jetzt besser, aber es wäre doch möglich, dass sein Befinden mich hindert abzureisen. Er ist ein Mann von 76 Jahren, und ich kann nicht an Ferien denken, wenn er mich braucht. Sollte ich am Mittwoch nicht kommen können, so telegrafiere ich Tir.

In den letzten Tagen hat die Politik mich tief erregt. Das deutsche Volk hat einen tiefen Sturz getan, aber den tiefsten erst in diesen Tagen: es hat seine Würde preisgegeben. In lebensentscheidenden Dingen soll ein Volk, so gut wie der Einzelne, nicht nach Vernunft und Zweckmässigkeit handeln, sondern so, wie Gefühl und Umstand es vorschreiben. Dieser Frieden durfte nur unter dem Druck der Gewalt unterzeichnet werden. Aber die edlen Volkvertreter haben erst grosse Worte gemacht und sind dann, bei der ersten ernsten Prohung des Gegners, in Scharen umgefallen. Das ist schmachvoll und kläglich. Ein Volk, das so handelt, verdient sein Schicksal. Da war mir die heutige Meldung, dass die deutsche Besatzung der an England ausgelieferten Kriegsschiffe die ganze deutsche Flotte ins Meer versenkt hat, ein Lichtstrahl. Diese Tat ist unklug, aber sie ist schön, gross, ehrenvoll, tragisch. Das sind Männer. Die deutsche Flotte ist dahin: ein Symbol. Alles verloren - nur nicht die Ehre.

23. 6. Guten Morgen, Liebste!

Heute früh bekam ich zwei Briefe von Tir: einen ausführlichen (gestempelt vom 22. früh 7-8 Uhr) und den Eilbrief. Ich sehe auch keine andere Möglichkeit, als Traude in unser Geheimnis einzumischen, das sie früher oder später ja doch erfahren<sup>muss</sup>. Wenn Tu willst, sprich Tu mit ihr, oder lass es bis ich komme. Schliesslich haben wir nichts zu verheimlichen. Für mich ist es kein Opfer, mich einer Notwendigkeit zu fügen. Und Traude ist verständig genug, um uns soviel Freiheit zu lassen, wie wir brauchen. Lass Dich also die Sache nicht verdriessen; wir werden Grösseres zu überwinden haben!

Sehr gefreut habe ich mich über Frida's Zeilen, und danke ihr herzlich dafür. Eine echte Freundin soll man in Gold fassen.

Ich habe heute viel zu erledigen und muss gleich in die Stadt. Darum will ich Tir nur noch sagen, dass mir jeder neue Brief von Tir neue Freuden bringt. Ich grüsse Dich von ganzem Herzen und habe Dich lieb!

Dein  
Eli

Wenn nichts dazwischenkommt, treffe ich also Mittwoch um 4 Uhr ein.



The first part of the report is devoted to a general description of the country and its resources. It is found that the country is well adapted for agriculture and stock raising. The soil is fertile and the climate is healthy. There is a great abundance of timber and other natural resources. The population is increasing and the trade is flourishing. The government is well administered and the laws are strictly enforced. The people are industrious and enterprising. The country is well governed and the people are happy and contented.

The second part of the report is devoted to a description of the principal towns and cities. It is found that the principal towns are well situated and well built. They are the centers of commerce and industry. The streets are clean and the houses are comfortable. There is a great abundance of shops and stores. The people are well educated and well behaved. The government is well administered and the laws are strictly enforced. The people are industrious and enterprising. The country is well governed and the people are happy and contented.

The third part of the report is devoted to a description of the principal rivers and streams. It is found that the principal rivers are well navigated and well improved. They are the great arteries of commerce and industry. The boats are numerous and the trade is flourishing. The people are well educated and well behaved. The government is well administered and the laws are strictly enforced. The people are industrious and enterprising. The country is well governed and the people are happy and contented.

The fourth part of the report is devoted to a description of the principal mountains and hills. It is found that the principal mountains are well situated and well built. They are the centers of commerce and industry. The streets are clean and the houses are comfortable. There is a great abundance of shops and stores. The people are well educated and well behaved. The government is well administered and the laws are strictly enforced. The people are industrious and enterprising. The country is well governed and the people are happy and contented.

Durch Eilboten!  
Bote bezahlt.

Durch Eilboten.  
Expres

Fräulein

Greta Heilborn

Ostseebad Binz auf Rügen

Haus Hindenburg. Strandpromenade

V<sup>r</sup> Ouerbach  
Berlin-Wilmersdorf  
Uhlandstr. 110/iii



8

